

Beförderungsnachfrage auf dem Rhein

(Tankschifffahrt)

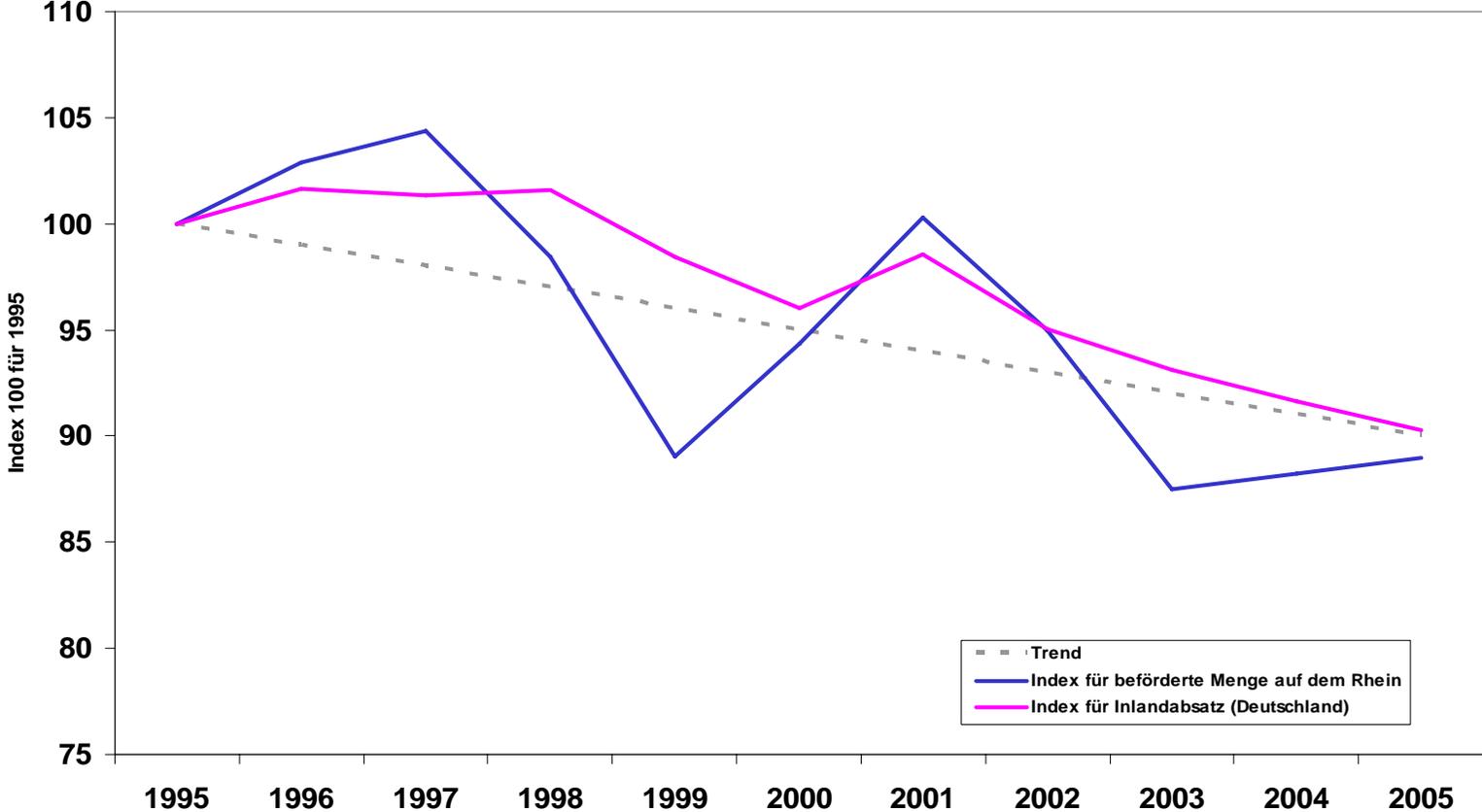
Aufteilung der beförderten Güterarten

Erdölerzeugnisse	1995	2005	Veränderung
Motorbenzin	36%	30%	-6%
Leuchtpetroleum, Kerosin, Motorenpetroleum	6%	5%	-1%
Dieselkraftstoff, Gasöle, leichte Heizöle	40%	47%	7%
Schweröle zum Heizen	5%	5%	0%
Gasförmige energetische Kohlenwasser	4%	6%	2%
Bitumen und bituminöse Gemische	6%	2%	-4%
Andere Mineralölerzeugnisse a.n.g.	4%	5%	1%

Chemische Erzeugnisse	1995	2005	Veränderung
Schwefelsäure	11%	5%	-6%
Ätznatron und Natronlauge	10%	10%	0%
Andere chemische Grundstoffe	50%	49%	-1%
Benzols	9%	11%	2%
Peche, Teere	8%	9%	1%
Sonstige chemische Stoffe und Erzeugnisse	13%	16%	3%

Entwicklung der Beförderungsnachfrage im Mineralölbereich

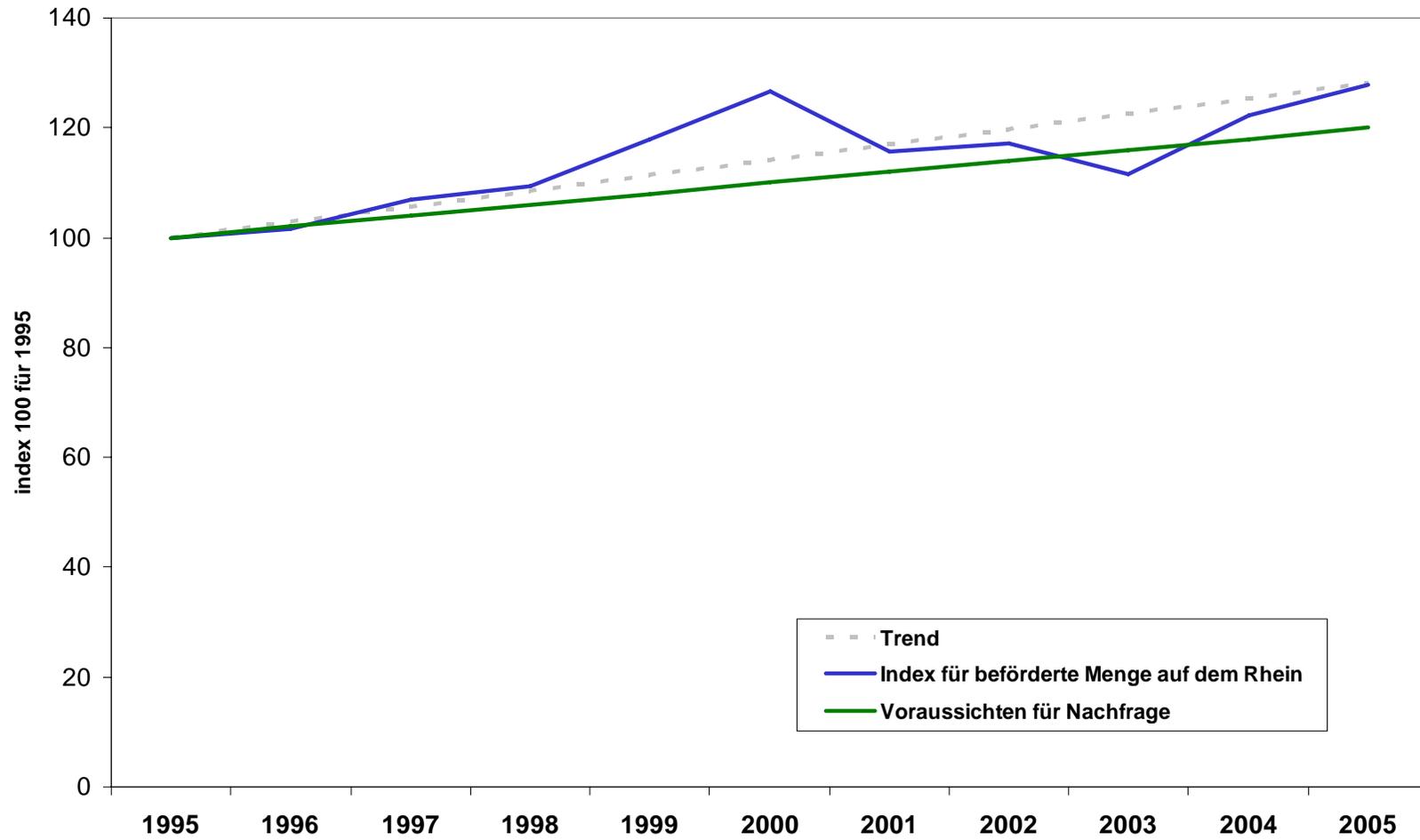
Entwicklung des Mineralölmarktes in Deutschland



Entwicklung des Inlandabsatzes für Mineralölprodukte in der EU zwischen 1999 und 2005

Belgien	unverändert
Deutschland	Minus 10%
Frankreich	unverändert
Niederlande	plus 19,5%
Schweiz	minus 7%
Insgesamt ZKR Staaten	minus 3,5%
EU 25	unverändert

Entwicklung der Beförderungsnachfrage im Chemiesektor



Anmerkungen

- Im Rheingebiet folgt die Beförderungsnachfrage im Mineralölbereich einem negativen Trend, und hat sich seit 1995 um etwa 11% verringert. Dies entspricht einer ähnlichen Abnahme des Inlandabsatzes in Deutschland.
- Die Struktur der verschiedenen Beförderten Mineralölprodukten hat sich verändert.
- Die Struktur der verschiedenen Beförderten Chemikalien hat sich verändert.
- Die Beförderungsmengen aus dem Chemiesektor folgen den Zyklen dieser Industriebranche.
- Insgesamt geht der trend jedoch aufwärts und seit 1995 hat die beförderte Menge um 21% zugenommen.
- Insgesamt haben sich die von der Tankschiffahrt beförderten Gütermengen um nahe zu 4 % reduziert (1995 – 2005)